



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

07.06.2019

Niederschrift

über die 27. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am Montag, dem 11.02.2019, 19:30 Uhr, im Sitzungsraum des Gemeindehauses, Bliestalstr. 28

Anwesend:

Ortsvorsteher/in

Thomas Körner

Stv. Ortsvorsteher/in

Gabriele Heilmann

Ortsbeiratsmitglieder

Udo Brünisholz

Marcus Gaub

ab 20.18 Uhr, TOP I/6

Thomas Klein

Aribert Miesel

Alfred Mörz

Harald Nentwig

Rainer Schmidt

Klaus Ziegenbein

Protokollführung

Hans-Jürgen Stopp

Gäste

Oberbürgermeister Dr. Marold Wosnitza

Abwesend:

Ortsbeiratsmitglieder

Hartmut Leiner

Sascha Ley

27. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 11.02.2019

Tagesordnung

- 1 Hochwasserschutzkonzept - Information
- 2 Ausbau der K 1 (Blietalstraße ab Ortsende bis Landesgrenze) - Information
- 3 Umbau der Toilettenanlage im Gemeindehaus - Information
- 4 Müllsammelaktion 2019 - Information, Beratung und Beschlussfassung
- 5 Senioren-/Dorftreff (Altenstube) im Gemeindehaus - Information, Beratung, ggf. Beschlussfassung
- 6 Anfragen von Mitgliedern des Ortsbeirates
- 7 Einwohnerfragestunde

27. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 11.02.2019

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr. Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Ortsvorsteher Körner erklärt, er beabsichtige die Tagesordnung um einen nichtöffentlichen Teil zu erweitern, wobei der Punkt „Verschiedenes“ behandelt werden sollte.

Die Anwesenden sind hiermit **e i n s t i m m i g** einverstanden. Diesbezüglich werden keine Einwände oder Bedenken geäußert.

Darüber hinaus ergeben sich keine Anträge oder Einwände zur Tagesordnung. Die Tagesordnung wird somit um einen nichtöffentlichen Teil (mit Punkt 1 „Verschiedenes“) erweitert und ansonsten wie vorstehend aufgeführt, behandelt

Vor Eintritt in die Tagesordnung spricht Ortsbeiratsmitglied Nentwig die Niederschrift über die 26. Sitzung des Ortsbeirates am 23.01.2019 an, wobei er darauf hinweist, bei dem Text zu Tagesordnungspunkt 1 (Pflege der Entwässerungsgräben und Hochwasserschutzkonzept für die Gemarkung Wattweiler) sei auf Seite 4 folgendes ausgeführt: „Im Rahmen einer Anfang Dezember 2018 im Gemeindehaus erfolgten Besprechung des Ortsvorstehers mit den örtlichen Fraktionsvorsitzenden sei berichtet worden, dass die zur Unterhaltung von Entwässerungsgräben zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel nicht ausreichend wären“. Dies sei so nicht zutreffend, da anlässlich o.g. Besprechung das Hochwasserschutzkonzept nicht thematisiert worden wäre.

Ortsvorsteher Körner bestätigt dies. Es habe sich bei der genannten Besprechung in Sachen Hochwasserschutzkonzept um keine Besprechung vor Ort gehandelt. Vielmehr habe diese beim UBZ stattgefunden. Auch wären hierzu keine Wattweiler Fraktionsvorsitzenden eingeladen gewesen.

Deshalb werde die betreffende Passage der Niederschrift über die 26. Sitzung des Ortsbeirates entsprechend geändert.

27. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 11.02.2019

Punkt 1: Hochwasserschutzkonzept - Information (öffentlich)

Ortsvorsteher Körner verweist auf die Tischvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt, welche vor Sitzungsbeginn an alle Anwesenden verteilt wurde.

Die Tischvorlage ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Sodann bemerkt der Vorsitzende, das Hochwasserschutzkonzept beziehe sich auf das gesamte Stadtgebiet (einschließlich Vororte). Mit dessen Erstellung sei das Ingenieurbüro OBERMEYER Planen + Beraten GmbH, Kaiserslautern, beauftragt.

Bereits in den Sommermonaten 2018 wäre beim UBZ eine Informationsveranstaltung durchgeführt worden, bei der o.g. Projekt vorgestellt worden sei.

In diesem Zusammenhang wäre bereits am 04.12.2018 eine Gewässerbegehung im Stadtteil Oberauerbach erfolgt, an welcher neben dem Ortsvorsteher auch Mitglieder des Ortsbeirates und Vertreter des UBZ sowie interessierte Einwohner teilgenommen hätten.

Auch in Wattweiler sei eine gleichartige Begehung vorgesehen, welche am 19.02.2019 (von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr) durchgeführt werde (Treffpunkt: Schützenhaus). Hierzu seien alle Ortsbeiratsmitglieder sowie interessierte Einwohner vor Ort eingeladen.

Ortsbeiratsmitglied Nentwig erklärt, es müsse festgestellt werden, welche Entwässerungsgräben bereits im Pflegeprogramm des UBZ enthalten wären und an welchen Gräben derzeit noch keinerlei Pflegearbeiten durchgeführt werden.

Darüber hinaus frage er sich, ob die zur Pflege der Entwässerungsgräben zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel (jährlich 40.000,00 € für das gesamte Stadtgebiet, was lt. UBZ nicht ausreichend wäre) mittlerweile erhöht worden wären.

Ortsvorsteher Körner erklärt, im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutz wäre o.g. seitens des Ingenieurbüros OBERMEYER zu erarbeitendes Konzept/Gutachten maßgebend, wobei die Durchführung von Mäharbeiten an Entwässerungsgräben einen wesentlichen Bestandteil der Hochwasservorsorge darstellen würde.

Oben genannter Betrag in Höhe von 40.000,00 € würde sich nicht auf Mäharbeiten an Entwässerungsgräben beziehen, sondern stünde für die Pflege von Wegerändern zur Verfügung.

Zu dieser Thematik habe im November 2018 eine Besprechung beim UBZ stattgefunden, woran Mitarbeiter der Verwaltung (Kämmerei), Landwirte sowie die Ortsvorsteherinnen/Ortsvorsteher teilgenommen hätten.

Mäharbeiten an Gräben würden nach Bedarf erfolgen.

Ortsbeiratsmitglied Nentwig bemerkt, der größtenteils im Wattweiler Tal verlaufende Entwässerungsgraben (sogenannter „Hainbach“) wäre im vergangenen Jahr höchstens einmal ausgemäht worden – erforderlich wäre hier jedoch die Durchführung mindestens zweimaliger Mäharbeiten/Jahr.

Der Vorsitzende weist in diesem Zusammenhang darauf hin, die Erstellung des o.g. Konzeptes/Gutachtens müsse abgewartet werden, wobei er darauf aufmerksam macht, dass sich bestimmte Verhaltensweisen einiger Anlieger (z.B. Lagerung von Grünschnittabfällen wie Hecken oder Rasen in unmittelbarer Gewässernähe bzw. Entsorgung solcher Abfälle über das Gewässer) ändern müssten, um der Hochwasserproblematik wirksam zu begegnen.

27. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 11.02.2019

Verteiler:

Amt 20 – 1 x

Amt 32 – 1 x

Amt 60.3.1 – 1 x

Amt 60/66 – 1 x

Amt 84 – 1 x

27. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 11.02.2019

Punkt 2: **Ausbau der K 1 (Bliestalstraße ab Ortsende bis Landesgrenze) -** **(öffentlich)** **Information**

Ortsvorsteher Körner berichtet, die Vorstellung und Beschlussfassung der Ausführungsplanung bezüglich Bestandsausbau der K 1 sei im Rahmen der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 19.02.2019 vorgesehen. Danach erfolge die Ausschreibung der durchzuführenden Arbeiten. Nach der Submission (voraussichtlich Mitte/Ende März 2019) wäre der Beginn der Bauarbeiten im Mai 2019 vorgesehen (Bauzeit: ca. 6 – 8 Wochen).

Hinsichtlich der seitens des Ordnungsamtes (Sachgebiet Straßenverkehrsangelegenheiten) anzuordnenden Beschilderungen (insbesondere in Bereichen von Engpässen) werde vor Baubeginn eine Ortsbegehung durchgeführt, wobei entsprechende Details festgelegt würden.

Bezüglich der erforderlichen Vollsperrung habe er sich bereits mit den Bewohnern des „Kettensbergerhofes“ in Verbindung gesetzt, wobei diese als unproblematisch erachtet worden wäre.

Verteiler:
Amt 32 – 1 x
Amt 60/66 – 1 x
Amt 84 – 1 x

Punkt 3: Umbau der Toilettenanlage im Gemeindehaus - Information
(öffentlich)

Ortsvorsteher Körner bemerkt, da derzeit lediglich eine nicht behindertengerechte Unisex-Toilette vorhanden wäre, sei ein Umbau der Toilettenanlage zwecks Schaffung einer weiteren Toilette erforderlich.

In diesem Zusammenhang hätten der Leiter des Stadtbauamtes, Herr Michels sowie Mitarbeiter der Abteilung Hochbau/Gebäudeunterhaltung eine Ortsbesichtigung durchgeführt. Auch liege bereits ein Planungskonzept des Stadtbauamtes zum Umbau der Toilettenanlage vor, welches der Vorsitzende sodann in Umlauf gibt.

Im derzeitigen Küchenbereich wäre der Bau einer kombinierten Damen-/Behindertentoilette (samt „Wickelstation“) vorgesehen.

Die Küche werde in den Bereich der jetzigen Toilette verlegt.

Die Herrentoilette werde im Bereich Büro des Ortsvorstehers entstehen, weshalb die Fläche dieses Raumes um ca. 3 m² reduziert werde.

Der bisherige Zugang zum Büro (im Flur) werde entfallen.

Momentan würden die statischen Voraussetzungen zur Umsetzung des beabsichtigten Umbauprojektes geklärt. Darüber hinaus erfolge eine Kostenschätzung sowie die Ausschreibung der erforderlichen Arbeiten.

Der Vorsitzende berichtet weiter, frühestens im Anschluss an die Sommerferien 2019 würde die Maßnahme in Angriff genommen, wobei das Bauende noch während des laufenden Jahres beabsichtigt sei.

Für die Gesamtmaßnahme seien im Haushaltsplanentwurf 2019 Mittel in Höhe von 40.000,00 € vorgesehen.

Darüber hinaus würden Arbeiten im Bereich der Herrentoilette des Feuerwehrgebäudes erfolgen, welche jedoch über die für Gebäudeunterhaltungsmaßnahmen zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel finanziert würden.

Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 60.3.1 – 1 x

Amt 60/65 – 1 x

27. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 11.02.2019

Punkt 4: Müllsammelaktion 2019 - Information, Beratung und (öffentlich) Beschlussfassung

Ortsvorsteher Körner berichtet, seitens der örtlichen Vereine sei er darum gebeten worden, dass ab dem laufenden Jahr die Organisation der jeweils vor der „Kulinarischen Blütenwanderung“ am 1. Mai durchzuführenden Müllsammelaktion nicht mehr in Zusammenarbeit mit den Vereinen, sondern ausschließlich seitens Ortsbeirat bzw. Ortsvorsteher erfolgen sollte.

Nach wie vor sei beabsichtigt, dass sich Bürger vor Ort an dieser Säuberungsaktion beteiligen. Sodann erkundigt sich der Vorsitzende bezüglich der Auffassung des Ortsbeirates zu oben angesprochener neuen Regelung.

Tenor einer sich hieran anschließenden, kürzeren Aussprache ist, dass gegen die Organisation der Müllsammelaktion ab dem Jahr 2019 seitens Ortsbeirat/Ortsvorsteher grundsätzlich keine Bedenken bestehen, wobei sich die örtlichen Vereine nach wie vor an der Durchführung dieser Aktion beteiligen sollten und deshalb bezüglich des jeweiligen Sammel-Termins zu informieren seien.

Ortsvorsteher Körner bemerkt, statt der örtlichen Vereine werde somit der Ortsbeirat/Ortsvorsteher zu dem nach der Durchführung der Müllsammelaktion üblichen Imbiss für alle beteiligten Helfer einladen, wobei dessen Finanzierung über die Mittel des Vorortbudgets erfolgen sollte.

Als Termin zur Durchführung der Müllsammelaktion schlage er Samstag, den 27.04.2019 vor.

Ortsbeiratsmitglied Heilmann regt an, ggf. sollten sich auch die älteren Schülerinnen und Schüler der „Mauritiuschule“ wiederum an o.g. Aktion beteiligen.

Ortsvorsteher Körner erklärt, dies sei bereits vorgesehen, wobei allerdings deren Teilnahme an einem Samstag nicht zweckmäßig wäre, da an diesem Tag kein Unterricht stattfindet. Deshalb würden die Schülerinnen und Schüler voraussichtlich bereits am Mittwoch, dem 17.04.2019 – im Rahmen des sogenannten „Werktages“ der Schule – entsprechend tätig werden. Dies sei bereits im vergangenen Jahr so praktiziert worden.

Als Dank für deren Unterstützung beabsichtige er wiederum kleine Geschenke oder ähnliches – über die Mittel des Vorortbudgets – zu beschaffen.

Ortsbeiratsmitglied Ziegenbein bemerkt, auch nach Durchführung der „Kulinarischen Blütenwanderung“ wäre eine solche Säuberungsaktion sinnvoll.

Der Vorsitzende antwortet, am Samstag, dem 04.05.2019, würden Mitglieder der örtlichen Vereine (Standbetreiber) den anlässlich der „Kulinarischen Blütenwanderung“ angefallenen Müll einsammeln.

Im Anschluss daran erklären sich die Ortsbeiratsmitglieder **e i n s t i m m i g** damit einverstanden, dass die diesjährige Müllsammelaktion – wie seitens Ortsvorsteher Körner vorgeschlagen – am Samstag, dem 27.04.2019 durchgeführt wird, wobei die Organisation dieser Veranstaltung unter Federführung des Ortsvorstehers/Ortsbeirates erfolgen wird.

Der Vorsitzende sagt zu, er werde sicherstellen, dass die erforderlichen Materialien (Müllsäcke, Müllzangen) zur Verfügung stünden.

27. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 11.02.2019

Der Abschluss der diesjährigen Müllsammelaktion (Imbiss für die Helfer) wäre im Vereinsgarten des örtlichen Obstbauvereins vorgesehen.

Verteiler:

Amt 32 – 1 x

Amt 60/66 – 1 x

Amt 84 – 1 x

27. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 11.02.2019

Punkt 5: Senioren-/Dorftreff (Altenstube) im Gemeindehaus - Information, (öffentlich) Beratung, ggf. Beschlussfassung

Ortsvorsteher Körner berichtet, am 27.02.2019 (um 15.00 Uhr) werde im Gemeindehaus eine diesbezügliche Zusammenkunft stattfinden. Intention sei eine Wiederbelebung der früheren „Altenstube“.

Er sehe vor Ort durchaus ausreichenden Bedarf um einen Senioren-/Dorftreff in regelmäßigen Abständen dauerhaft durchführen zu können, wobei hinsichtlich des Veranstaltungsortes im zweiwöchigen Rhythmus ein Wechsel mit dem Sportheim des TuS Wattweiler vorgesehen wäre, da hier gleichartige Veranstaltungen angeboten würden.

Eine entsprechende Abstimmung mit Mitgliedern der Vorstandschaft des TuS Wattweiler sei bereits erfolgt.

Am 27.02.2019 werde ein ca. 30-minütiger Dia-Vortrag erfolgen, welcher die Chronik des örtlichen Gesangsvereins zum Inhalt haben werde.

Darüber hinaus beabsichtige er eine seitens der FWG – Ortsbeiratsfraktion geplante Bürgerhilfeaktion anzusprechen, welche gegenseitige Hilfe-/Dienstleistungen der vor Ort wohnhaften Bürger betreffe.

Andernorts (z.B. in Kleinsteinhausen) werde eine solche Aktion bereits mit großem Erfolg praktiziert.

Gegebenenfalls sei eine Unterstützung seitens des Zweibrücker „Cap-Marktes“ möglich, welcher bereits angeboten habe, telefonisch bestellte Waren auch nach Wattweiler zu liefern. Die Einladung der Bürgerinnen und Bürger werde mittels Handzetteln und ggf. über entsprechende Pressemitteilungen erfolgen.

Im Anschluss an diese Informationen erkundigt sich Ortsbeiratsmitglied Ziegenbein, wer als Träger des vorgesehenen Senioren-/Dorftreffs fungieren werde.

Der Vorsitzende erklärt, die Frage hinsichtlich der Trägerschaft sollte ggf. zu einem späteren Zeitpunkt – d.h. nach den Kommunalwahlen am 26.05.2019 – geklärt werden.

Zunächst seien lediglich Auftaktveranstaltungen von Februar bis Mai vorgesehen, um einen entsprechenden „Anschub“ für solche Treffen zu geben.

Verteiler:
Amt 50 – 1 x

27. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 11.02.2019

Punkt 6: **Anfragen von Mitgliedern des Ortsbeirates** **(öffentlich)**

Ortsvorsteher Körner spricht zunächst eine Anfrage von Ortsbeiratsmitglied Nentwig aus der letzten Sitzung des Ortsbeirates am 23.01.2019 an (Erweiterung des Biotops oberhalb „Schützenhaus“), wobei er darauf hinweist, Intention dieser Anfrage sei offensichtlich eine Textpassage aus einer Tischvorlage aus dem Jahr 2015 gewesen, wonach das Biotopentwicklungsziel drei Jahre nach den damals vorgenommenen Anpflanzungen (Schilfpflanzen aus dem Bereich „Überflieger“) zu überprüfen wäre.

Gemäß Rücksprache mit Herrn Wunderberg (UBZ) sei das Biotopentwicklungsziel überprüft und erreicht worden.

Hinsichtlich einer eventuellen Beschilderung von Engstellen (im Zusammenhang mit dem im Frühjahr 2019 vorgesehenen Ausbau der K 1) weist der Vorsitzende darauf hin, diese Maßnahme werde derzeit seitens der Verwaltung geprüft.

Bezüglich Geschwindigkeitsreduzierung im Bereich der Mölschbacher Straße stehe die Polizeiinspektion in Verbindung mit dem Ordnungsamt (Sachgebiet Straßenverkehrsangelegenheiten) um das weitere Vorgehen festzulegen, wobei u.a. auch geprüft werde, in welchem Bereich eine Geschwindigkeitsmessanlage aufgestellt werden sollte und wie dies am zweckmäßigsten zu realisieren sei.

Sodann macht der Vorsitzende auf die auf Wattweiler Gemarkung verlaufenden Wanderwege mit den Nummern 41, 42 und 43 (gemäß Wanderwegeplan) aufmerksam, welche sich alle in relativ schlechtem Zustand befinden würden.

Er erachte es als sinnvoll, künftighin lediglich einen offiziellen Wanderweg auszuweisen und diesen in einem für Wanderer ansprechenden Zustand (u.a. auch hinsichtlich Beschilderung) zu halten.

Derzeit eruiere er entsprechende Lösungsmöglichkeiten mit der Verwaltung (Kultur- und Verkehrsamt).

Ortsvorsteher Körner erinnert an eine am Sonntag, dem 17.02.2019 auf Wattweiler Gemarkung stattfindende Wanderung mit Teilnehmern des Alpenvereins (Sektion Saarbrücken), welche auf einer Strecke von 13,6 km – abseits o.g. Wanderwege – verlaufen werde.

Sodann informiert Oberbürgermeister Dr. Wosnitza, im Zusammenhang mit den infolge eines Hangrutsches im Bereich Guldenschlucht entstandenen Schäden (insbesondere hinsichtlich eines hier verlaufenden Wanderweges) hätten mittlerweile diesbezügliche Gespräche zwischen Vertretern der Stadtverwaltungen Homburg und Zweibrücken (Kulturämter) stattgefunden, wobei derzeit noch ein Gespräch auf Ebene der beiden Stadtspitzen ausstehe. Im städtischen Haushalt seien bereits entsprechende Mittel veranschlagt (Kostenbeitrag der Stadt Zweibrücken).

Im Anschluss daran spricht Ortsvorsteher Körner die derzeit noch ausstehende Aufstellung der Sitzgruppe (2 Bänke samt Tisch) im Bereich Dorfplatz an, wobei er darauf hinweist, dass die beiden am 02.02.2019 sowie 09.02.2019 vorgesehenen Arbeitseinsätze witterungsbedingt nicht hätten erfolgen können.

Er beabsichtige nunmehr die erforderlichen Arbeiten am 15.02./16.02.2019 durchzuführen (Einarbeiten von Schotter samt Befestigung der Elemente), wobei der Split erst zu einem

27. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 11.02.2019

späteren Zeitpunkt – d.h. bei hierfür geeigneter, trockener Witterung – aufgebracht werden könnte.

Sodann erinnert Ortsbeiratsmitglied Nentwig an seine Anregung aus der letzten Sitzung des Ortsbeirates am 23.01.2019 bezüglich Radwegenetz, wobei die Realisierung einer Radwegführung entlang der K 1 (zwischen Bubenhausen und Wattweiler) – aufgrund des Straßenverlaufs – problematisch wäre.

Alternativ hierzu erachte er eine über Feldwirtschaftsweg führende, ausgeschilderte Radwegverbindung als unproblematisch, was zu prüfen wäre.

Oberbürgermeister Dr. Wosnitza informiert, Intention der Verwaltung sei zeitnah im Jahr 2019 die Thematik Wanderwegenetz/Radwegenetz zu behandeln, wobei u.a. auch die Vororte einbezogen würden.

Bei der Planung bzw. Umsetzung entsprechender Maßnahmen handele es sich im Regelfall um freiwillige Ausgaben, weshalb die Finanzierung problematisch sei. Eventuelle Fördermöglichkeiten seien zu prüfen.

Es müsse ein Gesamtkonzept für die Stadt Zweibrücken – d.h. die Planung eines geschlossenen Radwegenetzes – entwickelt werden.

Ortsvorsteher Körner weist in diesem Zusammenhang darauf hin, es sei für Radfahrer äußerst problematisch von der zwischen Einöd und Webenheim verlaufenden Verbindungsstraße (B 423) in die durch das Wattweiler Tal führende Verbindungsstraße nach Wattweiler abzubiegen, da die gesamte Fahrbahn überquert werden müsse.

Deshalb wäre ein einseitiger, entlang der B 423 verlaufender Radweg (Breite: ca. 1,5 m) sinnvoll.

Zwar wären diesbezügliche Bemühungen des Einöder Ortsvorstehers beim hierfür zuständigen saarländischen Landesbetrieb für Straßenbau (LfS) bereits vor mehreren Jahren erfolgt – jedoch wäre bislang noch nichts geschehen.

Ortsbeiratsmitglied Heilmann spricht einen am 07.02.2019 in der Zweibrücker Tageszeitung „Die Rheinpfalz“ erschienenen Presseartikel bezüglich des Internetauftritts der Stadt Zweibrücken (Fertigstellung der neuen städtischen „WebSite“) an, wobei sie festgestellt habe, dass die Wattweiler Internetseite hierin nicht integriert wäre, obwohl der Ortsbeirat eine entsprechende Verknüpfung (sog. „Link“) gewünscht habe.

Ortsvorsteher Körner erklärt, der städtische Internetauftritt sei grundlegend überarbeitet worden, wobei derzeit zwar die Internetseiten der Vororte hierin noch nicht enthalten seien – jedoch wäre die Option, die Vororte entsprechend zu präsentieren, vorhanden.

Diesbezüglich stehe er mit der hierfür zuständigen Mitarbeiterin der Verwaltung in Verbindung, wobei er ihr demnächst einen Textbeitrag hinsichtlich des Stadtteils Wattweiler zwecks Veröffentlichung zuleiten werde, welcher sodann über einen entsprechenden „Link“ einsehbar sein werde.

Sodann würden die Termine der örtlichen Vereine etc. folgen.

Es wäre vorgesehen, dass für den Stadtteil Wattweiler mindestens ein Redakteur vor Ort fungieren werde, welcher bei der Verwaltung eine entsprechende Schulung absolvieren müsse.

Ortsbeiratsmitglied Schmidt erinnert zunächst an seine Anfrage aus der Sitzung des Ortsbeirates am 14.12.2018 hinsichtlich der fehlenden Beschilderung (Durchfahrtsverbot der Mölschbacher Straße für LKWs), welche auch im Bereich der Gefällstrecke der Ortsdurchfahrt (K 1 – Bliestalstraße) notwendig wäre.

27. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 11.02.2019

Aus Fahrtrichtung Wattweiler Tal kommend wäre eine solche Beschilderung vorhanden.

Ortsvorsteher Körner verweist auf eine Stellungnahme des Ordnungsamtes (Sachgebiet Straßenverkehrsangelegenheiten) wonach im Bereich o.g. Gefällstrecke keine Notwendigkeit einer weiteren Beschilderung gesehen werde, da von hier aus keine LKWs in die Mölschbacher Straße einbiegen würden.

Dies entspreche jedoch weder seinen Beobachtungen noch den Mitteilungen von Anwohnern vor Ort.

Deshalb sei die Aufstellung eines entsprechenden Verbots-/Hinweisschildes am Ortseingang (in Höhe der Einfahrt zur Hochwaldstraße) unbedingt erforderlich.

Sodann weist Ortsbeiratsmitglied Schmidt auf zwei nicht funktionsfähige LED-Straßenlampen im Bereich der Mölschbacher Straße hin, welche sich in Höhe „Schützenhaus“/Mehrzweckhalle des TuS Wattweiler (d.h. nach dem Sportplatz, in Fahrtrichtung Mölschbacher Hof) befinden würden.

Der Vorsitzende antwortet, infolge der Durchführung von Tiefbauarbeiten sei ein Schaden an der Zuleitung zu o.g. Straßenlampen verursacht worden. Dieser könne nicht seitens der Zweibrücker Stadtwerke behoben werden, da diese nicht über die erforderliche Kabelart verfügen würden. Der Schaden sei bereits gemeldet, wobei eine Firma mit der Durchführung entsprechender Reparaturarbeiten beauftragt wäre.

Im Anschluss daran bemerkt Ortsbeiratsmitglied Schmidt, vor Ort bestünden Bedenken dahingehend, dass die Kosten des diesjährigen Neujahrsempfangs über die Mittel des Vorortbudgets finanziert worden seien.

Ortsvorsteher Körner erklärt, diesbezügliche Bedenken seien unbegründet und würden in keinster Weise der Realität entsprechen.

Der örtliche Schützenverein habe den Veranstaltungsraum (sowie Nebenräume) dankenswerterweise kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Getränkekosten (Sekt) wären von ihm selbst finanziert worden. Im Zusammenhang mit der Durchführung o.g. Veranstaltung wäre somit keinerlei Belastung des Vorortbudgets erfolgt, was die Verwaltung bestätigen könne.

Ortsbeiratsmitglied Ziegenbein spricht die bevorstehende Mobilfunkversorgung des Stadtteils Wattweiler an, wobei er sich erkundigt, ob diesbezügliche Neuigkeiten vorliegen würden.

Ortsvorsteher Körner verneint dies. Der Standort der Sendeanlage (Funkmast) stehe jedoch fest, wobei der betreffende Grundstücksbereich bereits entsprechend markiert sei.

Nach Abschluss der vorbereitenden Planung würden die entsprechenden Unterlagen zur Genehmigung der Anlage beim Stadtbauamt eingereicht. Allerdings sei die Realisierung der Mobilfunkversorgung voraussichtlich erst im Jahr 2020 zu gewährleisten.

Verteiler:

Wifö – 1 x

Amt 10 – 1 x

Amt 32 – 1 x

Amt 41 – 1 x

Amt 60/61 – 1 x

Amt 60/66 – 1 x

Amt 81 – 1 x

Amt 84 – 1 x

27. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 11.02.2019

Punkt 7: Einwohnerfragestunde **(öffentlich)**

Ortsvorsteher Körner spricht zunächst eine Anregung aus der letzten Sitzung des Ortsbeirates am 23.01.2019 an, wonach die vorhandenen Hinweisschilder auf die „Guldenschlucht“ wegen derzeitiger Sperrung des hier verlaufenden Wanderweges entweder überklebt oder mit einem zusätzlichen Schild „Guldenschlucht gesperrt“ versehen werden sollten.

Diese Anregung habe er dem Kultur- und Verkehrsamt zugeleitet, wobei derzeit eine diesbezügliche Prüfung erfolge.

Auf den Internetportalen werde nach wie vor auf den im Eingangsbereich der „Guldenschlucht“ befindlichen Parkplatz hingewiesen.

Der Vorsitzende erklärt, darüber hinaus sei im Rahmen o.g. Sitzung auf die Durchführung dringend notwendiger Reparaturarbeiten im Teilbereich der K 1 (Bliestalstraße – ab Ortsausgang bis zur Landesgrenze) hingewiesen worden, da sich der Straßenzustand hier – infolge gravierender Frostschäden – noch weiter verschlechtert habe.

Laut Aussage UBZ müssten die zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit erforderlichen Reparaturarbeiten – im Zuge der Straßenunterhaltung – durchgeführt werden.

Allerdings wären solche Arbeiten witterungsabhängig – d.h. nicht bei winterlichen Witterungsbedingungen (Frost) oder anhaltenden Niederschlägen durchführbar.

Der Streckenkontrolleur des UBZ habe die Fahrbahnschäden vor wenigen Tagen in Augenschein genommen.

Im Anschluss daran erkundigt sich Ortsvorsteher Körner bezüglich aktueller Anfragen der Einwohner.

Herr Jürgen Kroh weist darauf hin, in der Straße „Schulacker“ – d.h. in dem Teilbereich zwischen Einmündung der Straßen „Im Wingert“ bzw. „Rebenstraße“ bis zur „Traubenstraße“ (Gefäll- bzw. Steigungsstrecke) – wäre nach dem vor ca. zwei Wochen erfolgten, stärkeren Schneefall kein Winterdienst (Räum- und Streudienst) durchgeführt worden, weshalb o.g. Bereich (insbesondere die Steigung) mehr als zwei Stunden nicht befahrbar gewesen wäre. Wie andere Gefäll-/Steigungsstrecken vor Ort sei auch dieser Bereich im Räum- und Streuplan des UBZ enthalten gewesen, was jedoch seit zwei Jahren offensichtlich nicht mehr der Fall wäre.

Bei Notfällen (z.B. Einsätzen von Rettungsdiensten wie Feuerwehr etc.) wären keinerlei Hilfeleistungen möglich gewesen. Dies erachte er als einen unhaltbaren Zustand.

Der Vorsitzende bemerkt, derartige Probleme seien fast jährlich zu verzeichnen, wobei in den Wintermonaten auch andere Gefäll-/Steigungsstrecken (z.B. Kirchhofstraße sowie Raiffeisenstraße/Mauritiusring) betroffen wären.

Bei dem letzten Schneefallereignis habe auch vielerorts im gesamten Stadtgebiet eine gleichartige Problematik bestanden.

Diesbezüglich werde er sich mit UBZ in Verbindung setzen.

Verteiler:

Amt 41 – 1 x

Amt 60/66 – 1 x

Amt 84 – 2 x

27. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 11.02.2019

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21:24 Uhr.

Der Vorsitzende

Die Schriftführer

Thomas Körner

Hans-Jürgen Stopp